

Survive: Unterstützung bei der Aushandlung eines internationalen Klimaregimes

Global/Überregional, Global/Überregional, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	3 988 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 988 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2011 - 2014
Sektor	Minderung		
Projektträger	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.		
Projektpartner	unter anderem Allianz kleiner Inselstaaten (AOSIS); Afrikanische Ministerkonferenz zu Umweltfragen (AMCEN) Westafrikanisches Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS)		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit X Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt unterstützt die SIDS und LDCs strategisch, politisch, technisch und juristisch bei den Verhandlungen und der Umsetzung des Cancún-Abkommens, um eine internationale Klimaarchitektur aufzubauen, die ihren Zielen und Bedürfnissen entspricht. Es soll sichergestellt werden, dass SIDS und LDCs voll in den neuen Institutionen repräsentiert sind. Dazu beraten die Projektpartner die betreffenden Länder nach aktuellen wissenschaftlichen und analytischen Standards in ihrer politischen und strategischen Vorgehensweise. Die Beratung umfasst vor allem die Fragen rund um die Modalitäten des Green Climate Funds, das Adaption Committee, die Entwicklung von national angemessenen Minderungsmaßnahmen (NAMAs) sowie einheitliche Standards für Monitoring, Berichterstattung und Verifizierung (MRV). Dazu erstellen die Projektpartner Berichte, Analysen und Informationsmaterialien über wissenschaftliche, politische und juristische Schlüsselfragen, unter anderem zum 1,5°C-Ziel. Außerdem bereitet das Projekt die Länder auf weitere klimarelevante Prozesse vor (zum Beispiel Rio+20, IPCC Assessment Report). Darüber hinaus stärkt es wissenschaftliche und analytische Kompetenzen in den zuständigen koordinierenden Institutionen der SIDS und LDCs durch Trainings und Workshops sowie den Aufbau von Netzwerken.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

X	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
O	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
X	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
O	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, <http://www.pik-potsdam.de/research/projects>,
<http://www.climateanalytics.org/projects/survive>,
http://www.climateanalytics.org/files/docs/SURVIVE_Briefing_final.pdf, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015